



# Newsletter

4/2026

## Aktivitäten mit Freiwilligen und Zivildienstleistenden

Vom späten Frühling bis in den Herbst hinein fördert, koordiniert und organisiert der Parco Val Calanca mit Hilfe von Freiwilligen und Zivildienstleistenden Pflegeeinsätze, wobei der Schwerpunkt auf Biotoppflege und Landschaftsaufwertung liegt. Viele Ressourcen werden in die Bekämpfung von problematischen Pflanzen investiert: Einerseits in die Bekämpfung invasiver Neophyten, andererseits in die Eindämmung einheimischer, aber dominanter Arten (wie zum Beispiel Adlerfarn und Besenginster, die im äußeren Calancatal besonders verbreitet sind). Wenn ökologisch wertvolle Flächen, wie Trockenwiesen und -weiden, Lärchenweidewälder oder Kastanienselven, aufgrund der Aufgabe landwirtschaftlicher Praktiken von Wald überwuchert zu werden drohen, wird eine vollständige Aufwertung durchgeführt, um die Flächen wieder an landwirtschaftliche Betriebe zur Bewirtschaftung zu übergeben. Auf den Sömmerungsbetrieben umfassen die Maßnahmen die Errichtung von Wolfsschutzzäunen für die Herden und Weidepflege – Maßnahmen, die wesentlich zum Erhalt der Landschaft beitragen und die seit diesem Jahr dank der Zusammenarbeit

mit dem Bergwaldprojekt verstärkt werden können. Im Herbst findet zudem ein Pflageetag statt, der in Zusammenarbeit mit der Società Cacciatori Valbella in den Wäldern oberhalb von Braggio organisiert wird. Die Durchführung der Einsätze variiert je nach Komplexität: Einfache Aufgaben mit einem Sensibilisierungsziel, wie zum Beispiel die Pflege von Lärchenwaldweiden, werden Freiwilligen anvertraut, während komplexere Aufgaben durch Teams des Zivildienstes durchgeführt werden. Dank der Zusammenarbeit mit Bergversetzer kann der Park auch Personen, die sich individuell engagieren möchten, mit Landwirtinnen und Landwirten in Kontakt setzen. Durch diese Vermittlungsarbeit werden freiwillige Arbeitseinsätze auf lokalen Bauernhöfen ermöglicht. Wenn Sie sich für Natureinsätze interessieren, laden wir Sie ein, sich den 8. August 2026 im Kalender vorzumerken. An diesem Tag findet die zweite Ausgabe des Clean-up statt, das sich dem Umgang mit problematischen Pflanzen im Parkgebiet widmet und in Zusammenarbeit mit dem Centro der Fondazione Calanca organisiert wird.

# Erstes Betriebsjahr abgeschlossen und ein Programm 2026 „in Bewegung“

Am Donnerstag, den 28. Mai, haben wir das erste Betriebsjahr des Parco Val Calanca abgeschlossen. Die Delegiertenversammlung hat den Bericht 2025 genehmigt und die Vorstellung des Programms für das Jahr 2026 durch das Parkteam positiv aufgenommen. Mit einem Umsatz von 1,8 Millionen Franken, auf fünf verschiedene Bereiche verteilt, hat der Park seine Rolle als wirksamer Ressourcenmultiplikator bestätigt. Rund drei Viertel dieses Budgets flossen in konkrete Investitionen, die im Rahmen von etwa fünfzig Projekten unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Dauer umgesetzt wurden. Somit wurde eine echte wirtschaftliche Entwicklung für die Region generiert. Das Thema „Bewegung“, das für die öffentlichen Veranstaltungen dieses Jahres gewählt wurde, verdeutlicht die Rolle des Parks als übergeordnete Einrichtung, die Gemeindegrenzen überwindet und ein gemeinschaftliches Wachstum fördert. Diese Vision spiegelt sich in der Strategie „Destinazione Calanca“ wider, bei der das Tal als Ganzes betrachtet wird. Der einheitliche Jahreskalender für alle Veranstaltungen des Tals ist ein erster konkreter Beweis dafür. Parallel dazu wird eine Bestandsaufnahme und Analyse der Bedürfnisse der Gemeinschaft durchgeführt, an der Wirtschaftsakteure, Institutionen und Bürger beteiligt sind, um Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und so zukünftige Maßnahmen gezielt auszurichten. Diese Tätigkeit des Zuhörens wird durch konkrete Maßnahmen ergänzt: die Unterstützung der Berglandwirtschaft durch Herdenschutzzaune, die Förderung lokaler Produkte, die Fortführung der Zusammenarbeit mit Schulen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Unterstützung von Begegnungs- und Sozialisierungsveranstaltungen. Darüber hinaus sind derzeit die Erfassung der Verkehrsströme für künftige Strategien für geteilte Mobilität (Shared Mobility), sowie die Bewertung des öffentlichen Immobilienbestands im Gange, um partizipative Sanierungsprozesse anzustoßen. Diese Maßnahmen verwandeln die „Bewegung“ von einem bloßen Thema in einen Motor für kollektives Wachstum, bei dem jede Initiative dazu beiträgt, das Tal in eine gemeinsame Zukunft zu führen.



## Ein Leben in Bewegung – das Leben des Alpenseglers

Samstag, 25. Juli 2026,  
19.30 Uhr, Bodio

## Flügel zwischen den Felsen

### Ornithologische Exkursion

Auf den Spuren des Alpenseglers und der Vogelarten, die in den Felswänden des Calancatals nisten. Die Exkursion wird von der Regionalstelle Tessin der Schweizerischen Vogelwarte geleitet und findet im Rahmen der Biodiversitätstage der Bündner Pärke statt.

Kostenlose Veranstaltung  
Anmeldung bis zum 23. Juli erforderlich  
unter [info@parcovalcalanca.swiss](mailto:info@parcovalcalanca.swiss)